

Echzell Bingenheim:

**Der letzte Gottesdienst mit Profanierung des Kirchengebäudes fand am 22. Januar 2023 statt. Die Gemeinde wurde mit der Gemeinde Friedberg zusammengeführt.**

### Portrait

Bingenheim war zwar eine kleine Gemeinde aber mit großer Geschichte.

Die Anfänge der Gemeinde Echzell-Bingenheim reichten bis in das Jahr 1916 zurück.

Ländlich, inmitten der Wetterau gelegen ist es nicht untypisch: „Jeder kennt jeden und alle arbeiten aktiv in der Gemeinde mit. Trotzdem sind wir offen und heißen jedermann an Sonn- und Feiertagen herzlich bei uns willkommen.“

### Gemeindebereich

Zum Gemeindebereich gehörten viele kleine Ortschaften der Wetterau im Umkreis von ca. 7 Kilometern rund um Echzell-Bingenheim. Im Einzelnen sind das Gettenau, Bissis, Heuchelheim Grund-Schwalheim, Berstadt, Wohnbach, Geisenheim, Wölfersheim, Södel, Melbach, Beienheim, Weckesheim, Dorn-Assenheim, Reichelsheim, Heuchelsheim, Blofeld, Leidhecken, Dauernheim, Ober-Mockstadt, Nieder-Mockstadt und Staden.

Eng verbunden war die Gemeinde schon immer mit der Nachbargemeinde Friedberg, wohin die Gemeindeglieder lange regelmäßig zu den Wochengottesdiensten eingeladen war.

### Aus der Gemeindechronik

1916 und 1917 zogen einige junge Glaubensschwester nach Echzell, die die Gottesdienste im benachbarten Nieder-Florstadt besuchten. Bald wurden sie von jungen Männern in die Kirche begleitet, die später alle Gemeindeglieder wurden.

Aufgrund des langen Weges fanden ab Weihnachten 1924 die Gottesdienste alle 14 Tage im Haus der Familie Betzendörfer in Echzell statt. Die Betreuung der Gemeinde erfolgte in dieser Zeit durch Amtsträger aus Nieder-Florstadt.

Ab 1931 versammelten sich die stetig wachsende Gemeinde zum Gottesdienst im Haus ihres damaligen Vorstehers, Priester Heinrich Ruppel.

Nachdem die Räumlichkeiten der Familie Ruppel für die wachsende Gemeinde nicht mehr ausreichten, wurden die Gottesdienste ab Januar 1952 im Gemeindesaal der Volksschule Bingenheim gehalten.

Am 20. November 1968 konnte die inzwischen auf 43 Geschwister angewachsenen Gemeinde die neu erbaute Kirche in Bingenheim, Bergstrasse 1, beziehen. Den Weihegottesdienst hielt Bischof Rudolf Weine.

In den Jahren 1990 – 1993 wurde wegen der großen Anzahl von Kindern ein zusätzlicher Kinder/Jugendraum angebaut und gleichzeitig die Außenanlage umgestaltet.

Zum Zeitpunkt ihrer Gründung gehörte die Gemeinde zum Bezirk Ffm.-Ost und ab 1956 zum Bezirk Frankfurt-Nord und von 1983 bis 2017 zum Bezirk Bad Homburg. Im Januar 2017 wurde der Bezirk Bad Homburg wieder mit den Stadtgemeinden zum Bezirk Frankfurt zusammengeschlossen.

Seelsorgerisch wurde die Gemeinde zuletzt von Priester Norbert Lauster betreut, der von zwei weiteren ehrenamtlich tätigen Seelsorgern unterstützt wurde.



Kirche Bingenheim zuletzt (bis 2023)



Ältere Bilder der Kirche Bingenheim

Anfahrtskizze  
Echzell - Bingenheim



Standort

**2019 Gottesdienst mit Bischof Jürgen Kramer 29.1.2019**

<https://www.nak-frankfurt.de/db/7693586/Aktuell/Bischof-Kramer-zu-Besuch-in-der-kleinsten-Gemeinde-der-Wetterau>







*Bschof Kramer 29.1.2019*

**Priester Lauster wird Vorsteher von Bingenheim:**  
[Es bleibt nicht so! - Bezirk Frankfurt \(nak-frankfurt.de\)](http://nak-frankfurt.de)



von rechts Priester Norbert Lauster, Bezirksevangelist Seibert, Priester Michael Ohland, Apostel Opendplatz, Priester Reinhard Ober

**Letzter Gottesdienst am 22.1.2023 mit Profanierung (Apostel Gert Opdenplatz)**

<https://www.nak-frankfurt.de/db/7983775/Aktuell/Ein-letzter-Gottesdienst>



Von links: Bezirksevangelist Peter Blum, Bezirksvorsteher Hirte Christopher Groß, Bezirksevangelist Klaus Heubach, Apostel Gert Opdenplatz, Priester Müller – Bingenheim, Priester Norbert Lauster – Vorsteher Bingenheim, Priester Stefan Krieg – Vorsteher Bad Nauheim, Priester Jens Feyerabend – Vorsteher Friedberg)



Ruhesetzung Priester Müller, (rechts) Amtsbestätigung für Gemeinde Friedberg Priester Norbert Lauster und sein Sohn, Vorsteher von Friedberg Priester Jens Feyerabend